

Ein wirksames und ungiftiges Mittel, um unliebsame Insekten fernzuhalten, ist eine Mischung aus ätherischen Ölen. Sie besteht aus reinen ätherischen Ölen von Nelke, Zeder, Zitrone, Nussbaum- und Teebaumöl. Diesen Extrakt verdünnt man mit Wasser und besprüht damit Stellen, an denen sich keine Wespen aufhalten sollen. Auch den Duft von frisch aufgeschnittenen, mit Nelken gespickten Zitronen mögen Wespen nicht und halten sie z.B. von der Kaffeetafel fern. Speisen sollten immer abgedeckt und Getränkeflaschen verschlossen werden.

Wie gefährlich ist ein Wespen- bzw. Hornissenstich?

Hartnäckig hält sich der Irrglaube, dass sieben Hornissenstiche ein Pferd und drei einen Menschen töten können. Es ist jedoch wissenschaftlich erwiesen, dass Hornissenstiche nicht gefährlicher als Wespen- oder Bienenstiche sind. Die abgegebene Giftmenge pro Stich ist in etwa gleich groß und auch die Zusammensetzung des Giftes ist ähnlich. Ein gesunder Mensch müsste schon mehrere hundert Wespenstiche erleiden, bevor die Giftwirkung ihn lebensbedrohlich gefährden könnte.

Wird das Wespennest von Jahr zu Jahr größer?

Nein, denn in unserer Klimazone sind Wespenvölker einjährig. Je nach Dauer des Lebenszyklus der jeweiligen Wespenart (s.o.) sterben alle Staaten zwischen Mitte August und Oktober/November ab. Es überwintern lediglich einige begattete Jungköniginnen, die sich an frostgeschützte Plätze zurückziehen. Die Königinnen, die den Winter überleben, schwärmen im Frühjahr aus, bauen ein neues Nest und gründen ein neues Volk.

Im Winter kann das Nest entfernt werden. Aus hygienischen Gründen wird dasselbe Nest nicht noch einmal besiedelt. Allerdings könnte im nächsten Jahr direkt daneben ein neues Nest gebaut werden.

Welche Funktion haben Wespen im Naturhaushalt?

Alle Wespenarten sind Insektenjäger, denn sie benötigen tierische Eiweißnahrung in Form von Maden, Raupen, Fliegen etc. zur Ernährung ihrer Brut. Ein Wespenvolk kann pro Tag bis zu 500 g Insekten fangen. Wespen sorgen so für ein natürliches Gleichgewicht der Insektenarten. Erwachsene Wespen benötigen dagegen kohlenhydratreiche Nahrung, die sie, je nach Art, aus Baumsäften, Honigtau von Blattläusen oder Blütennektar gewinnen. Wespen haben daher auch eine wichtige Bestäuberfunktion.

Rechtliche Grundlagen zum Wespenschutz

Nach Bundesnaturschutzgesetz unterliegen Wespen dem allgemeinen Schutz wild lebender Tiere. Auch das Landschaftsgesetz von Nordrhein-Westfalen verbietet es, wildlebende Tiere mutwillig zu beunruhigen oder ohne vernünftigen Grund zu fangen, zu verletzen oder zu töten sowie ohne vernünftigen Grund Lebensstätten wildlebender Tierarten zu beeinträchtigen oder zu zerstören.

Hornissen, Hummeln, alle heimischen (Wild-)Bienen und bestimmte Wespenarten sind zudem besonders geschützte Arten gemäß Bundesartenschutzverordnung. Für diese Tiere gelten noch strengere Schutzvorschriften.

Probleme mit dem Nachbarn?

Bei Wespen handelt es sich um herrenlose, wild lebende, allgemein oder besonders geschützte Tiere, die niemandem gehören.

Es kann Sie niemand für die Folgen eines Wespennestes haftbar machen, da es nicht "Ihre" Wespen sind.

Nestentfernung - In Ausnahmefällen möglich?

Ist es nicht möglich, das Nest an Ort und Stelle zu belassen, kann es in bestimmten Fällen umgesiedelt werden. In den seltensten Fällen muss ein Kammerjäger gerufen werden.

Bestehen noch Fragen?



Stadt Remscheid
Fachbereich Landschaft, Grünflächen, Friedhöfe
Untere Landschaftsbehörde
Lenneper Str. 63
42859 Remscheid

Internet: www.remscheid.de



Linien 652, 655, 665, 672, 675
Haltestelle: Intzeplatz

Dieses Faltblatt soll Bürgern eine erste Hilfestellung im Umgang mit Wespennestern geben.

Die in Remscheid vorkommenden Arten werden vorgestellt und für sie geltende Schutzbestimmungen erläutert. Das Faltblatt enthält Tipps zum Umgang mit Wespen und beantwortet häufig gestellte Fragen.

Für weitere Fragen und Informationen steht Ihnen gerne die Untere Landschaftsbehörde zur Verfügung:



Frau Neumann: 0 21 91 / 16 – 35 48

Herausgeber: Stadt Remscheid. Der Oberbürgermeister
Fachbereich: Landschaft, Grünflächen, Friedhöfe
- Untere Landschaftsbehörde -
Fotos: Untere Landschaftsbehörde

INFORMATIONEN ZUM ARTENSCHUTZ - WESPEN -



Wespen in Remscheid

Jeden Sommer sind verschiedene Wespenarten in Remscheid zu beobachten. Die Wespen wählen ihren Nistplatz häufig in der Nähe vom Menschen, da geeignete Nistplätze in der Natur immer seltener werden.

Warum Wespenschutz?

Die meisten Wespenarten meiden außerhalb ihres Nestbereiches die Begegnung mit dem Menschen. Als störend werden Wespen insbesondere dann empfunden, wenn sie an süßen Lebensmitteln oder Fleisch "naschen". Dieses Verhalten zeigen jedoch nur zwei der acht in Mitteleuropa vorkommenden, staatenbildenden Wespenarten: die Deutsche und die Gemeine Wespe.

Nest der Sächsischen Wespe



Aufgrund dieses schlechten Rufes dieser beiden Wespenarten wurden in der Vergangenheit viele Nester der "friedlichen" Wespenarten unnötigerweise vernichtet.

Wespen unterliegen dem allgemeinen Schutz wild lebender Tiere und dürfen nicht ohne vernünftigen Grund beeinträchtigt werden.

Wir haben ein Wespennest am Haus bzw. auf dem Grundstück; wie verhalten wir uns?

Grundsätzlich ist das erst einmal kein Grund zur Beunruhigung. Nur im unmittelbaren Nestbereich, d.h. im Umkreis von ca. 3 bis 4 m können alle Wespenarten bei Störungen oder Beunruhigungen zur Verteidigung ihres Nestes und ihres Volkes übergehen.

Beachten Sie jedoch folgende Verhaltensmaßnahmen, lassen sich Konflikte mit Wespen weitgehend vermeiden:

- Keine hektischen Bewegungen im Nestbereich (3 - 4 m um das Nest herum) und kein Schlagen nach den Wespen
- Kein längeres Verstellen der Hauptflugrichtung
- Keine Erschütterungen des Nestes oder im Nestbereich (z.B. durch Rasen mähen bei im Boden nistenden Wespen)
- Keine Manipulation am Flugloch oder am Nest
- Kein direktes Anathmen der Tiere

Ist Wespe gleich Wespe?

In Nordrhein-Westfalen kommen acht staatenbildende Faltenwespenarten vor, die sich anhand der Merkmale Nistplatzwahl, Volksstärke und Dauer des Lebenszyklus unterscheiden lassen. Lediglich zwei Arten können dem Menschen mitunter lästig werden. Es handelt sich um die Deutsche Wespe und die Gemeine Wespe, die als sogenannte „Dunkelhöhlennister“ entweder im Boden oder in dunklen Hohlräumen (z.B. hinter Verschieferungen) ihr Nest errichten. Die nicht lästig werdenden Arten nisten dagegen überwiegend als „Freinister“ im Gebüsch oder in hellen bzw. halbdunklen oberirdischen Hohlräumen (z.B. Dachboden, Vogelnistkasten). Alle sichtbaren und völlig freihängenden Nester können ohne Einschränkung den „nicht lästig werdenden“ Arten zugeordnet werden.

Ab Spätsommer kann man die Wespenarten auch anhand der Volksstärke unterscheiden. Während die Staaten der Deutschen Wespe und der Gemeinen Wespe mehrere tausend Tiere umfassen können, bestehen die Staaten der übrigen Arten in der Regel aus maximal zwei- bis dreihundert Tiere.

Auch die Dauer des Lebenszyklus unterscheidet die Wespenarten. Die Flugsaison der Deutschen Wespe, der Gemeinen Wespe und der Hornisse dauert bis in den Spätherbst hinein.

Unter Umständen überleben einige Tiere sogar bis Mitte November. Alle anderen Wespenarten sterben bereits zwischen Mitte August und Anfang September ab (siehe Abbildung).

Wespenart / Flugzeiten	Jan	Febr	Mär	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Sächsische Wespe												
Waldwespe												
Norwegische Wespe												
Mittlere Wespe												
Rote Wespe												
Deutsche Wespe												
Gemeine Wespe												
Hornisse												

Wie kann ich mein Kind vor Wespen schützen?

Je nach Alter des Kindes, Wespenart und Ort des Nestes bedarf es einer Abwägung der konkreten Situation. Einige Verhaltensregeln sollten Sie grundsätzlich berücksichtigen. Bei **Kleinkindern im Kinderwagenalter** sollte man darauf achten, ein Insektennetz über den Kinderwagen zu legen.

Zum Schutz vor Stichen im Mundbereich müssen Speisereste am Mund möglichst umgehend abgewischt werden, da sie unter Umständen Wespen anlocken können.

Kleinkinder im Sandkastenalter können im allgemeinen ohne Beeinträchtigung spielen, wenn der Spielbereich (z.B. Sandkasten) einen Abstand von ca. 4 m zum Nest hat. Man sollte allerdings darauf achten, dass die Kinder nicht barfuß über den Rasen laufen, da hier eine erhöhte Gefahr besteht, von blütenbesuchenden Bienen und Hummeln gestochen zu werden. Zum Trinken sollte ein Strohhalm verwendet werden. Sind die **Kinder im Schulalter**, kann man ihnen in der Regel die Lebensweise von Wespen sowie den richtigen Umgang mit ihnen erklären und sie auch dafür begeistern.

Kann ich mich als Allergiker besonders schützen?

Eine Allergie eines Hausbewohners ist nicht unbedingt ein Grund, ein Wespennest umzusiedeln. Bei einer echten Bienen-/Wespennestallergie handelt es sich um eine Eiweißallergie, die von sämtlichen Hautflügler-Stichen hervorgerufen wird. Um das Risiko eines Insektenstiches für Allergiker vollständig auszuschalten, müssten im Umkreis von zwei bis drei Kilometern um den Wohnsitz sämtliche Völker von Wespen, Bienen, Hummeln und Hornissen beseitigt werden. Da sich Wespen und Hornissen abseits vom Nest in der Regel nicht aggressiv verhalten, wenn sie in Ruhe gelassen werden, kann man sich durch entsprechendes Verhalten (s.o.) vor Stichen schützen. Allergikern wird jedoch dringend die Anschaffung eines Erste-Hilfe-Sets vom Arzt empfohlen, um bei einem Stich unverzüglich reagieren zu können. Zudem sollte bei nachgewiesener Überempfindlichkeit auf Insektenstiche eine Hyposensibilisierung angestrebt werden.

Welche sinnvollen Schutzmaßnahmen kann ich ergreifen?

Oftmals reichen einfache Maßnahmen kombiniert mit einem entsprechenden Verhalten (s.o.) den Wespen gegenüber aus, um ein weitgehend konfliktfreies Nebeneinander von Mensch und Wespen zu gewährleisten. Gegen Wespen (u.a. Insekten) im Zimmer ist ein Fliegenschutzgitter vor dem Fenster sehr effektiv. Bei nach außen führenden, häufig offenstehenden Türen haben sich Lamellenvorhänge sehr bewährt.

Da Wespen wie auch andere Insekten auch in lauen Sommernächten fliegen, sollte bei Dunkelheit erst das Fenster geschlossen und anschließend das Licht angemacht werden. Im Garten zieht Kerzenlicht weniger Insekten an als elektrisches Licht.

Auch am bzw. im Gebäude kann man einige Vorkehrungsmaßnahmen treffen. Durch Abdichten von Fugen oder Rissen mit Silikon, Verkleidung von Lüftungsschlitzen und Verwendung von Bürsten für Jalousienkästen wird den Wespen ein Ansiedeln erschwert.